

Was bewegt unser Quartier?

Öffentlicher Raum im Wandel

Freitag, 21. November 2025, 19.00Uhr
QTP LoLa

Ziel und Zweck des heutigen Quartierdialogs



- Gemeinsames Verständnis der aktuellen Situation gewinnen
- Anliegen, Beobachtungen und Ideen sammeln
- Bedürfnisse und Erfahrungen aus dem Quartier einbeziehen
- Themen für die Weiterarbeit erkennen
- Dialograum schaffen

Spielregeln für den heutigen Abend

- Wir hören einander zu
- Wir respektieren andere Meinungen
- Alle kommen zu Wort (kurze Sprechzeit)
- Wir kritisieren sachlich, nicht persönlich

Hinweis: Hier werden Fotos/Videos gemacht und für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Wenn du nicht aufgenommen werden möchtest, sag uns einfach kurz Bescheid.

Medien im Raum?

Zeitlicher Ablauf des Abends

- 19:15** **Kurzinput Mobilitätsstrategie**
- 19:30** **Überleitung zu den Thementischen**
- 19:35** **Start World-Café**
- 20:30** **Einrichten des Plenums / Ankommen**
- 20:40** **Plenum**
- 20:50** **Apéro & Ausklang**

Input
Alain Groff:

Mobilitätsstrategie

Basel unterwegs: klimafreundlich ans Ziel

Mobilitätsstrategie des Kantons Basel-Stadt: Inhalt und Stand der Umsetzung

Veranstaltung St Johann: der öffentliche Raum im Wandel

Alain Groff, Leiter Amt für Mobilität Basel, 21. November 2025

Wo stehen wir?



Es hat sich schon viel verändert



21.11.2025

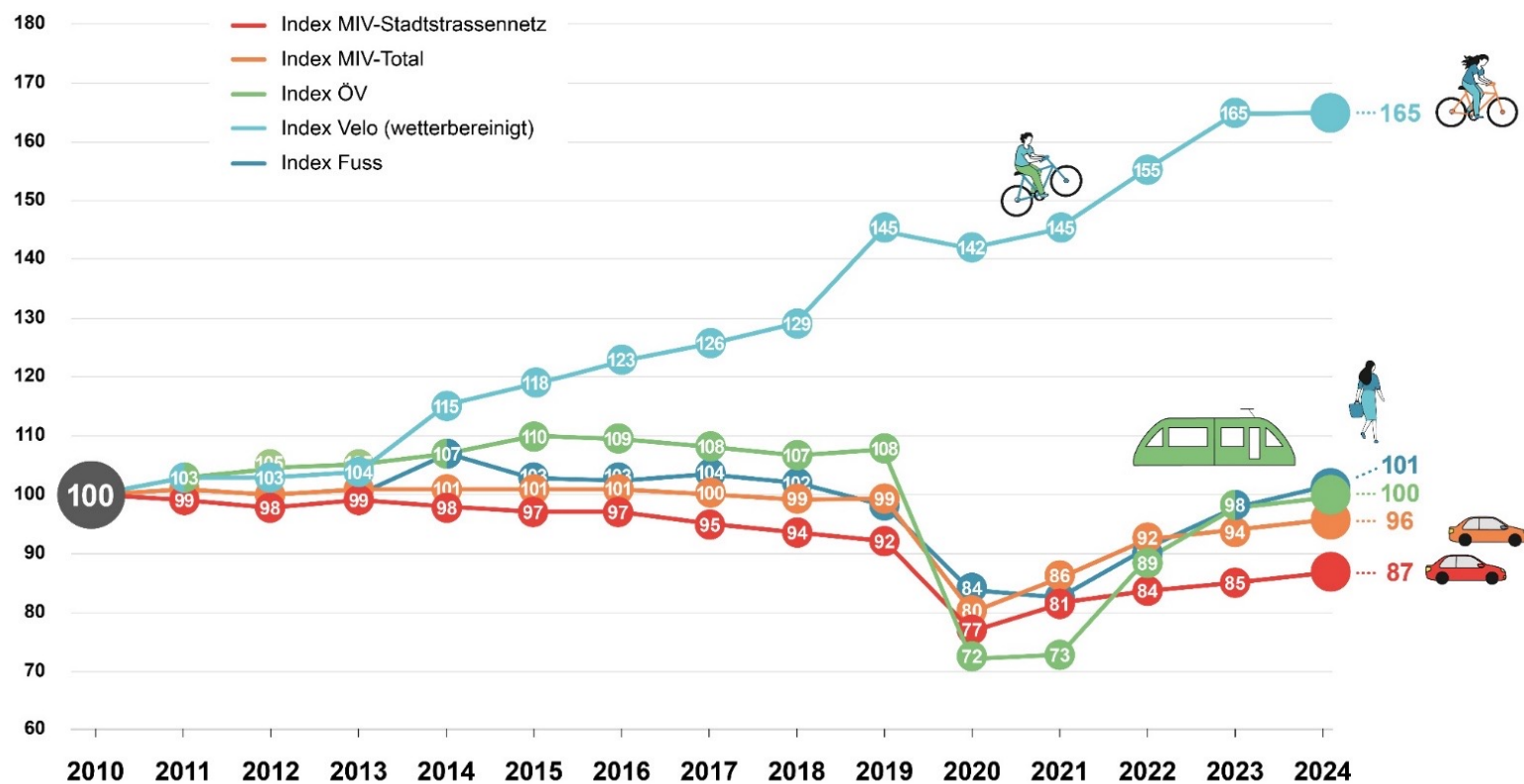


Mobilitätsstrategie

Verkehrswende in Basel: ausgewählte Meilensteine

- 1979: Umwandlung der ersten Quartierstrasse in eine Wohnstrasse
- 1984: Einführung Umweltschutzabonnement
- 1988: 1. Velorahmenkredit (25 Mio.)
- 1992: Parkplatzverordnung (Beschränkung Anzahl Privatparkplätze)
- 2001: Bahnhof SBB wird zur Drehscheibe des ÖV und zum Entwicklungsschwerpunkt
- 2010: Ja zum Gegenvorschlag Städteinitiative (-10 % MIV in zehn Jahren)
- 2014: Verlängerung Tram 8 nach Weil am Rhein (2017 Tram 3 bis Saint-Louis)
- 2016: Pilotversuche Velostrassen und Rechtsabbiegen bei Rot für Velo
- 2020: Volksentscheid: Nein zu Verkehrsinitiativen des Gewerbeverbands
- 2022: Nettonull bis 2037 als Ziel in der Kantonsverfassung

Verkehrsentwicklung seit 2010



Die Bevölkerung hat Ziele formuliert

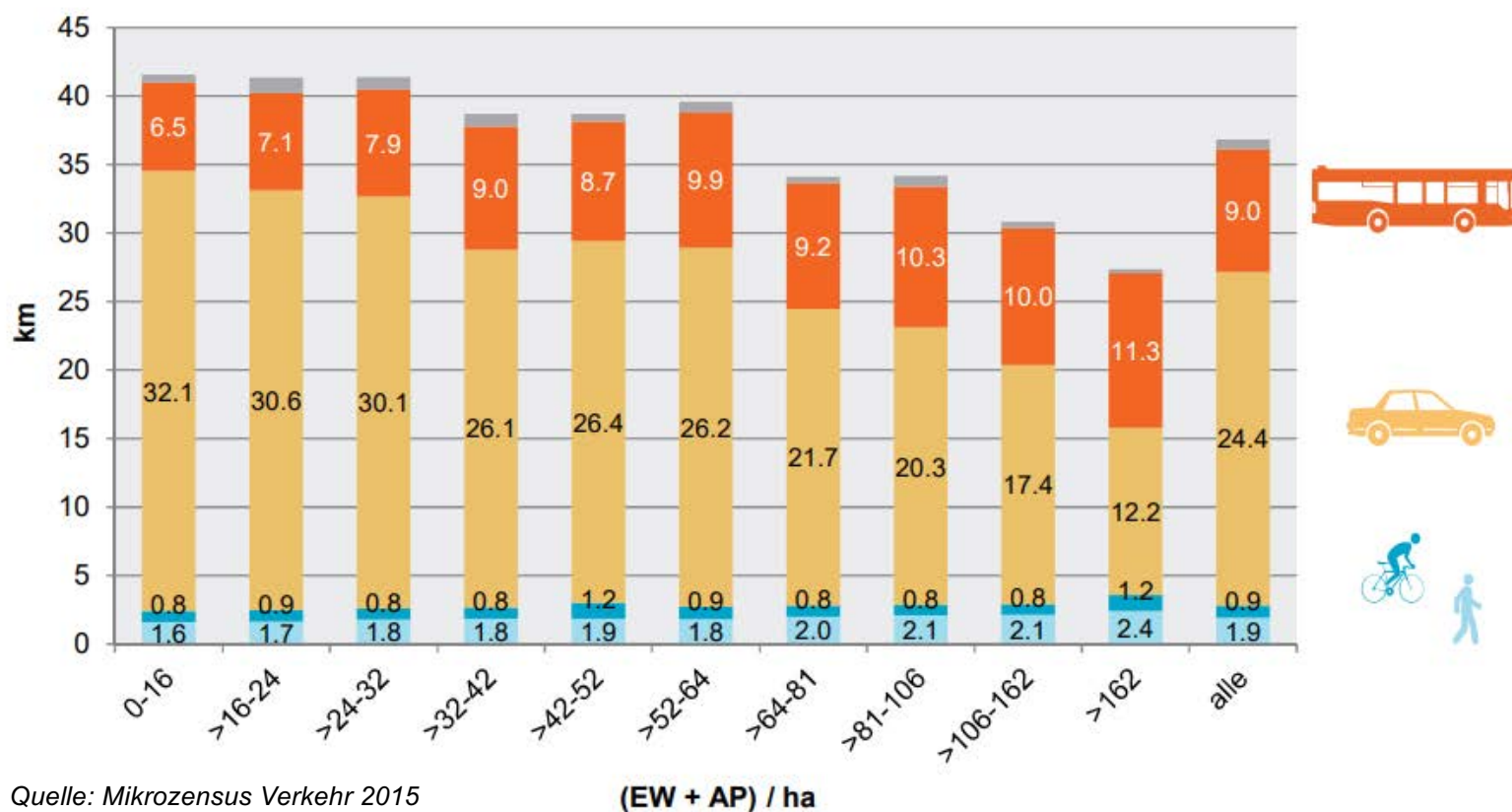
- keine Zunahme des MIV auch bei steigender Bevölkerung und Arbeitsplatzzahl
- bis 2050 nur emissionsarme, klima- und ressourcenschonende Verkehrsmittel
- «Netto-Null» direkte Treibhausgasemissionen im Kanton Basel-Stadt bis 2037



Die Bevölkerung hat Wünsche an den öffentlichen Raum

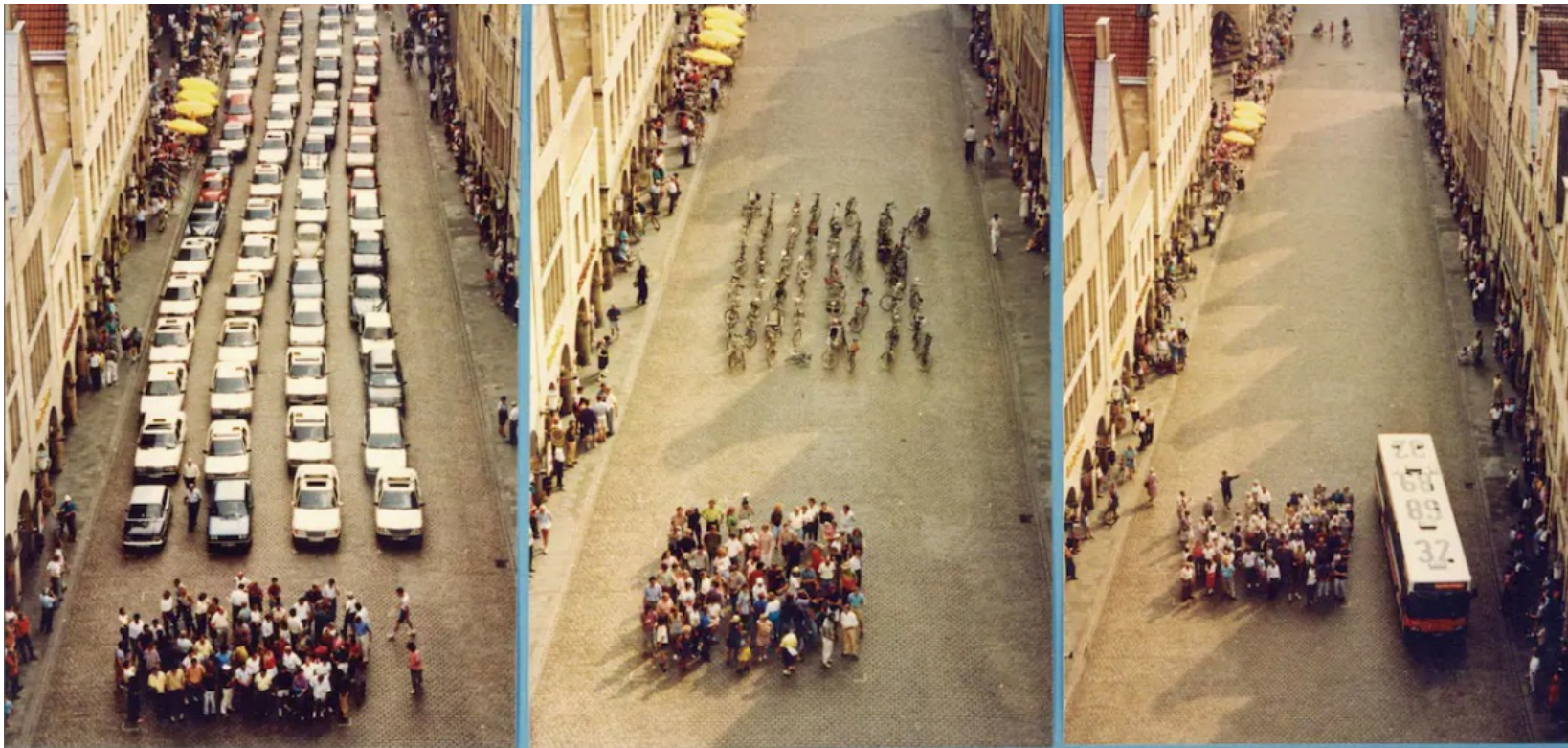
- Anstelle von Platz für den MIV wünschen sich in Basel
 - 70% mehr Platz für Veloverkehr
 - 68% mehr Platz für Fussverkehr
 - 71% mehr verkehrsfreier Raum
 - 70% mehr Platz für den öffentlichen Verkehr
-
- Basis Umfrage von gfs.bern im Auftrag der Städtekonferenz Mobilität Herbst 2024
 - Ähnliche Ergebnisse für alle anderen untersuchten Städte

Fakt 1: dichte gemischte Quartiere ergeben weniger Verkehr



Quelle: Mikrozensus Verkehr 2015

Fakt 2: Autos brauchen viel Platz



Quelle: www.focus.de (Abruf 10.11.2023), Originalquelle: Presseamt Stadt Münster

Fakt 3: Elektroautos sind (nur ein) Teil der Lösung

Ökologischer Reifenabdruck im Vergleich

Treibhausgasemissionen von Mittelklasseautos über den Lebenszyklus



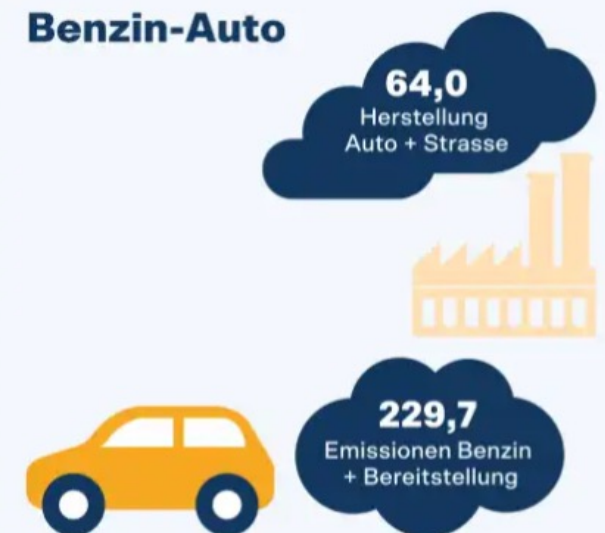
Alle Zahlen in g CO₂-Äquivalent/km.
Quelle: Paul Scherrer Institut 2020: Mobilität von Morgen

E-Auto



Alle Zahlen in g CO₂-Äquivalent/km.
Quelle: Paul Scherrer Institut 2020: Mobilität von Morgen

Benzin-Auto



Alle Zahlen in g CO₂-Äquivalent/km.
Quelle: Paul Scherrer Institut 2020: Mobilität von Morgen

Quelle Grafik: www.energieschweiz.ch (Abruf 10.11.2023)

Was tun wir? Mobilitätsstrategie und Massnahmen



Was ist die Mobilitätsstrategie?

- Absichtserklärung des Regierungsrates:
Programm für die nächsten 10-15 Jahre
(Beschluss im Januar 2023)
- Einzelprojekte werden auf üblichem Weg beschlossen
(Zuständigkeit je nach Kosten)
- die Mobilitätsstrategie wird den Entwicklungen
angepasst und regelmässig auf ihre Wirkung geprüft
- verfügbar unter: www.mobilitaetsstrategie.bs.ch



Übergeordnete Ziele der Mobilitätsstrategie

- Erreichbarkeit erhöhen
- Verkehrssicherheit verbessern
- Klimaneutralität erzielen
- Lebensqualität steigern



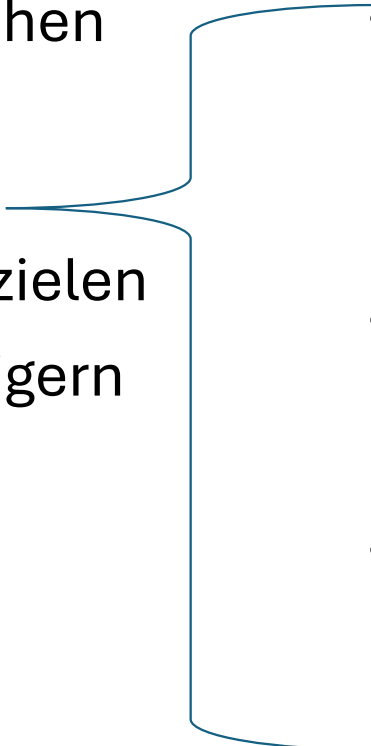
Klimaschutzstrategie und Aktionsplan

- Absichtserklärung des Regierungsrates (Beschluss im September 2023)
 - Inklusive Klimaaktionsplan (Oktober 2024)
- konkretisiert und ergänzt Mobilitätsstrategie



Umsetzungsziele Klimaschutzstrategie bis 2037



- Erreichbarkeit erhöhen
 - Verkehrssicherheit verbessern
 - Klimaneutralität erzielen
 - Lebensqualität steigern
- 
- **Emissionsfreie Fahrzeuge**
 - 100% Öffentlicher Verkehr
 - 97% Personenwagen
 - 65% Last-/Lieferwagen
 - **Leichte, effiziente Fahrzeuge**
 - -75% Energieverbrauch
 - 50% PW < 1'700 Kg
 - **Weniger Fahrleistung**
 - -1/3 auf städtischen Strassen
 - -1/6 auf allen Strassen

Handlungsfelder der Mobilitätsstrategie



Aktive Mobilität priorisieren und ausbauen



Stadt der kurzen Wege verwirklichen



Chancen von Digitalisierung und Innovation nutzen



Kollektive Mobilitätsangebote erweitern



Flächenverbrauch des Verkehrs reduzieren



Mobilität regional denken und gemeinsam lösen

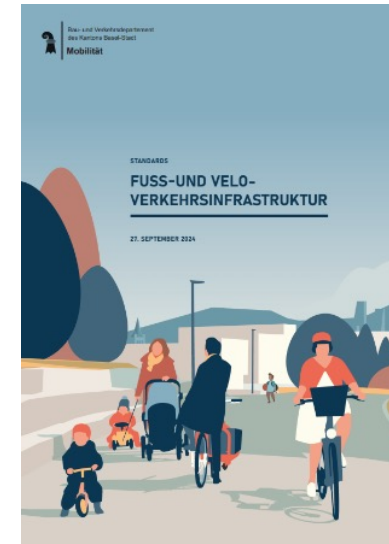


Treibhausgasemissionen im Verkehr auf «Netto-Null» reduzieren



Aktive Mobilität priorisieren und ausbauen

- **Erreicht:**
 - 10 Velostrassen umgesetzt
 - Veloverleihsystem hat Fahrt aufgenommen
 - Neue Standards Fuss-/Veloinfrastruktur
 - Diverse kleine Verbesserungen
- **Geplant:**
 - 40 Km Velovorzugsrouten
- **Herausfordernd:**
 - Leuchtturmprojekte (Brücken, Velostationen)





Kollektive Mobilitätsangebote erweitern

- **Erreicht:**
 - Ausbau Hochrheinbahn (im Bau)
 - Viertelstundentakt S-Bahn Liestal ab Dez 25
 - Bahnhof SBB: prov. Passerelle ab Dez 25
 - Verbesserungen am Busnetz
- **Geplant:**
 - S-Tram 17 Leimental
 - Tramnetzentwicklung (weitere Elemente)
- **Herausfordernd:**
 - Herzstück / Bahnknoten





Flächenverbrauch des Verkehrs reduzieren

- **Erreicht:**
 - Längenabhängige Parkkartengebühren
 - 2 Pilotprojekte Superblocks
- **Geplant:**
 - Quartierparking Riehenring 120
 - Quartierparking Horburg
- **Herausfordernd:**
 - Autoparkflächen auf Allmend grösser als 42 Fussballfelder





Elektromobilität

Treibhausgasemissionen im Verkehr auf
«Netto-Null» reduzieren

- **Erreicht:**
 - 200 Ladestationen im öffentlichen Raum
 - BVB-Dieselmotoren bis 2027 ersetzt
 - Ladestationspflicht für neue private PP
 - Kanton geht voraus
- **Geplant:**
 - Anpassung Motorfahrzeugsteuer
- **Herausfordernd:**
 - Rahmenbedingungen Bund





Mobilitätsmanagement

Treibhausgasemissionen im Verkehr auf
«Netto-Null» reduzieren

- **Erreicht:**
 - Anreize für autofreie Haushalte
 - Förderprogramm für MoMa in Unternehmen
 - Kurs «Mobilitätsmanager» des Gewerbeverbandes
- **Geplant:**
 - Mobilitätsmanagement in Arealentwicklungen
 - Mobilitätsmanagement für Kantonsverwaltung
- **Herausfordernd:**
 - Unternehmen in Verantwortung nehmen

21.11.2025

**ERLEBE FÜR
31 TAGE
KOSTENLOSE
MOBILITÄT**

Wenn Du dein Auto einen Monat stehen lässt, erhältst du
in Basel für 31 Tage gratis folgende Mobilitätsoptionen.

Umweltprämie
Auto abmelden.
CHF 1'500
erhalten.

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt baselstädtische Haushalte bei der Umstellung auf eine umweltfreundliche Mobilität. Wenn Sie Ihr Auto abmelden, erhalten Sie eine Umweltprämie in Höhe von CHF 1'500.

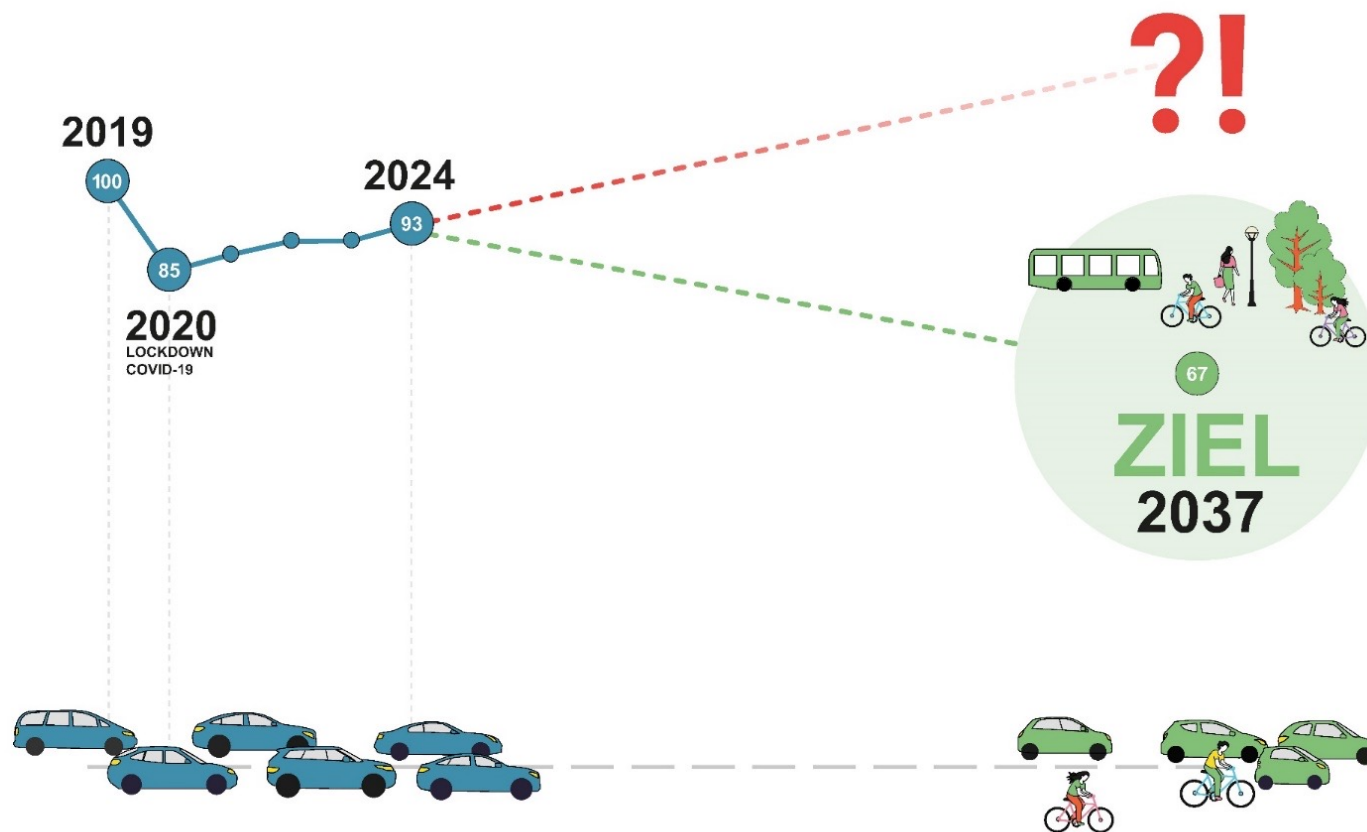
Mobilitätsstrategie

| 26

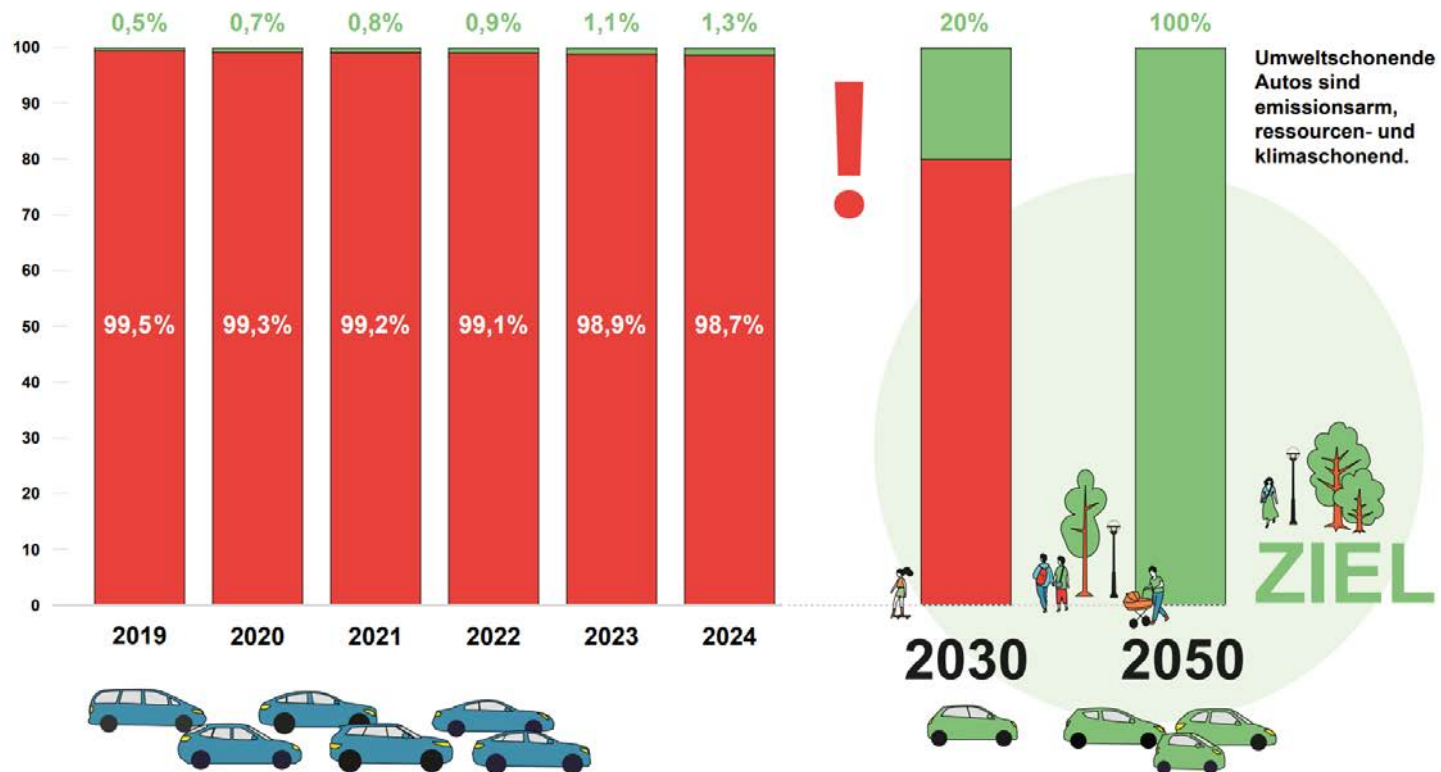
Was bereitet uns Sorgen?



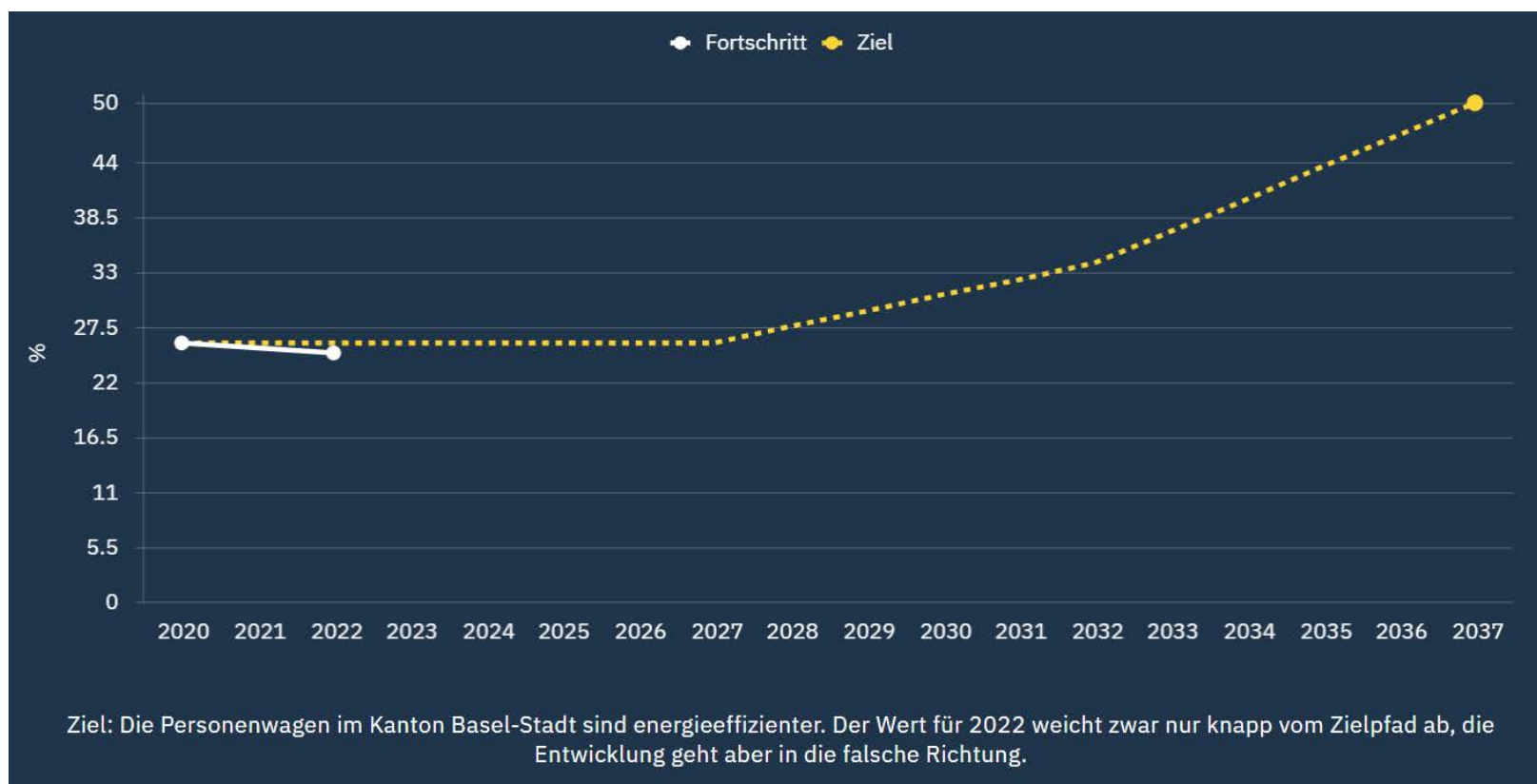
Fahrleistung im städtischen Netz



Fahrzeugpark



Anteil Personenwagen mit Gewicht < 1'700 kg



Exkurs: Parkierungspolitik



Ziele der Parkierungspolitik

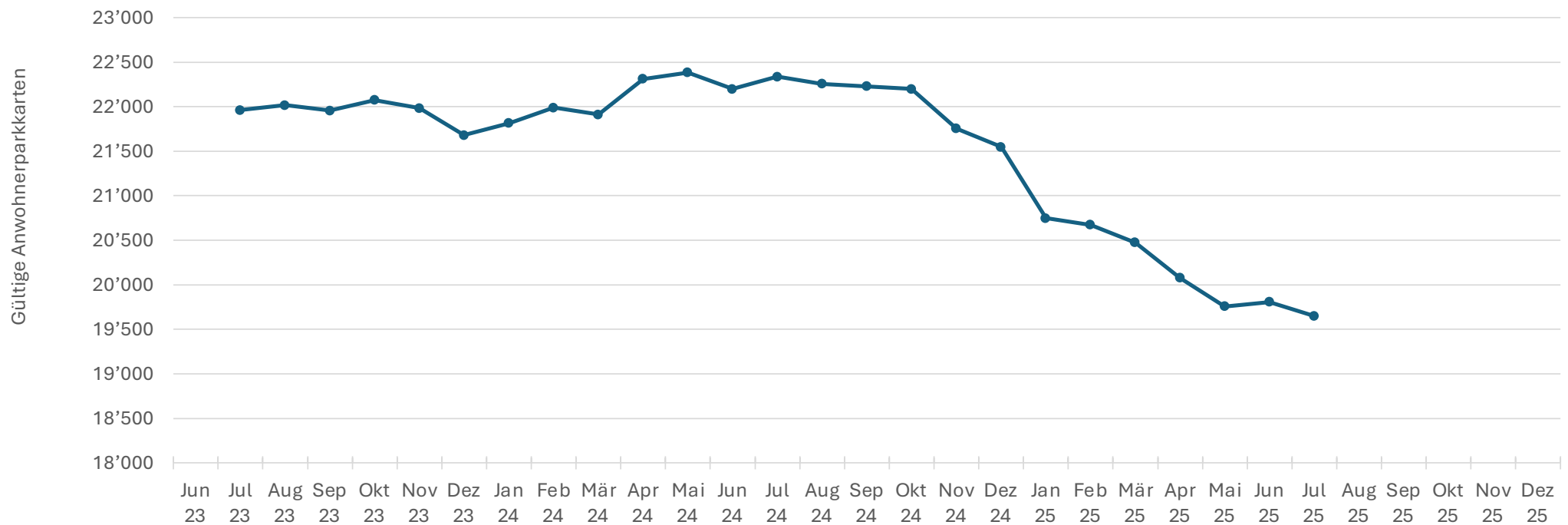
- **Knappen öffentlichen Raum optimal nutzen**
 - Verlagerung Parkplätze aus dem Strassenraum auf private Parzellen
- **Reduktion Parksuchverkehr**
 - Insgesamt genügendes PP-Angebot
- **effizientes, klimafreundliches Verkehrssystem**
 - Reduktion motorisierter Verkehr
 - Förderung kleiner Fahrzeuge



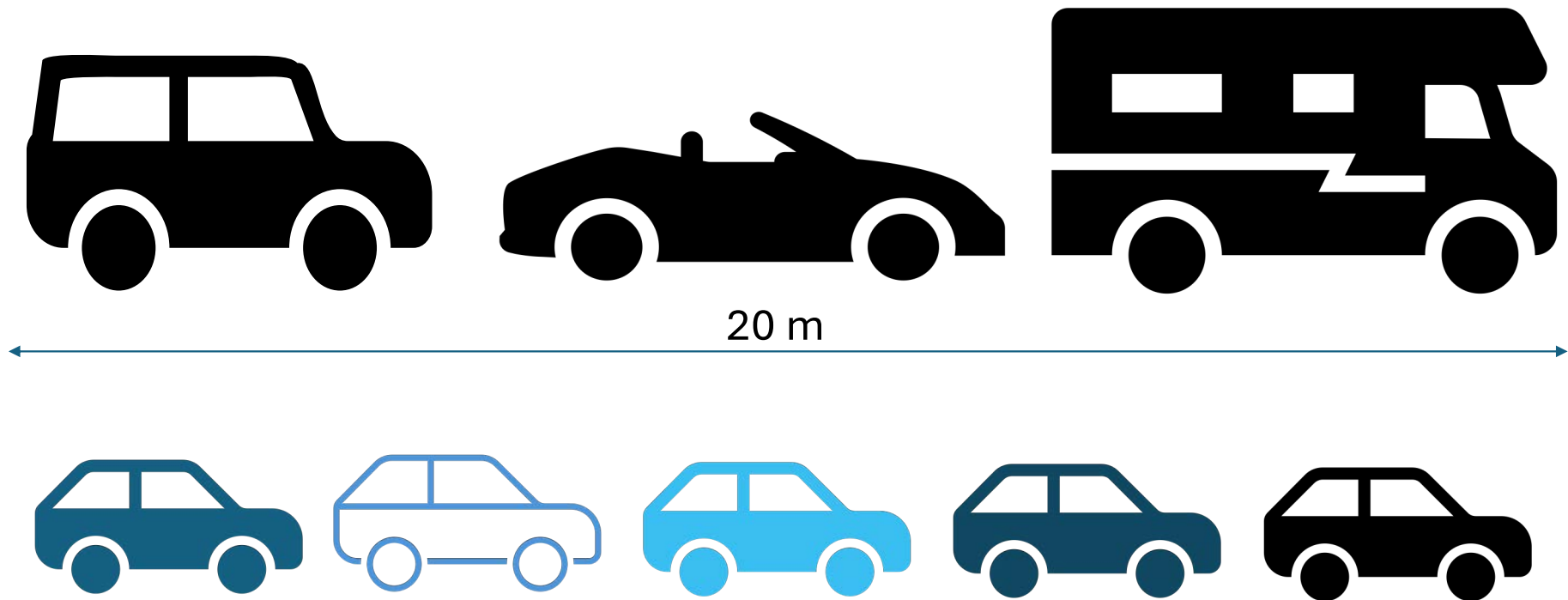
Parkierungspolitik – Massnahmen

- **Massnahmen zur Reduktion der Parkierungsnachfrage**
 - Diverse Massnahmen zur Verlagerung vom MIV auf den ÖV, Fuss- und Veloverkehr
 - Anreize für Personen, die auf Auto verzichten möchten (z.B. Mobilitäts-Challenge, Umweltprämie)
 - Weiterentwicklung Parkraumbewirtschaftung (z.B. längenabhängige Parkkartenpreise, Parkfelder für kleine Fahrzeuge)
- **Massnahmen zur Vermehrung der Parkierungsgelegenheiten**
 - Potenzial bestehender privater Parkieranlagen ausschöpfen (Mehrfachnutzungen)
 - Aktive Entwicklung von Quartierparkings
 - Umwandlung bestehender Parkieranlagen in Quartierparkings

Wirkung Tarifierhöhung APK 2025 (Schätzung)



Längenabhängige Tarife sind verursachergerecht



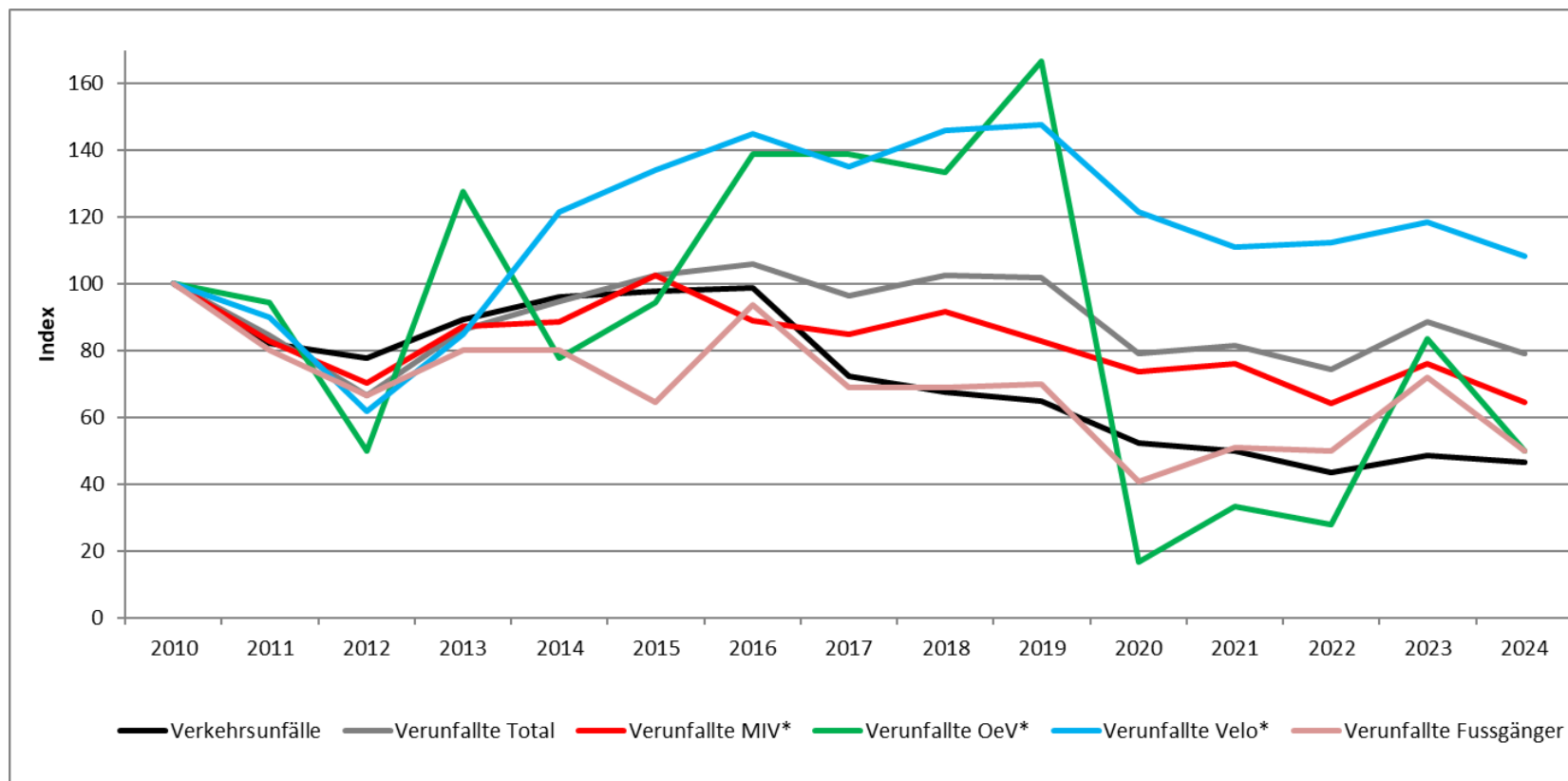
Ausblick

- **Mobilitätsstrategie; Bericht 2027**
 - Controlling Umsetzung Massnahmen
 - Monitoring Zielerreichung
 - Aktualisierung Strategie und Aktionsplan
- **Klimaschutzstrategie**
 - Jährliche Aktualisierung Klimaportal (www.bs.ch/klimaportal)
 - Umsetzungsbericht 2026/2027
 - 2028: Gesamtüberprüfung der Klimaschutzstrategie «Netto-Null 2037»
 - Entwicklung Klimaschutzstrategie Scope 3-Emissionen (u.a. Handlungsfeld Mobilität)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Entwicklung Verkehrsunfälle



14.10.2025

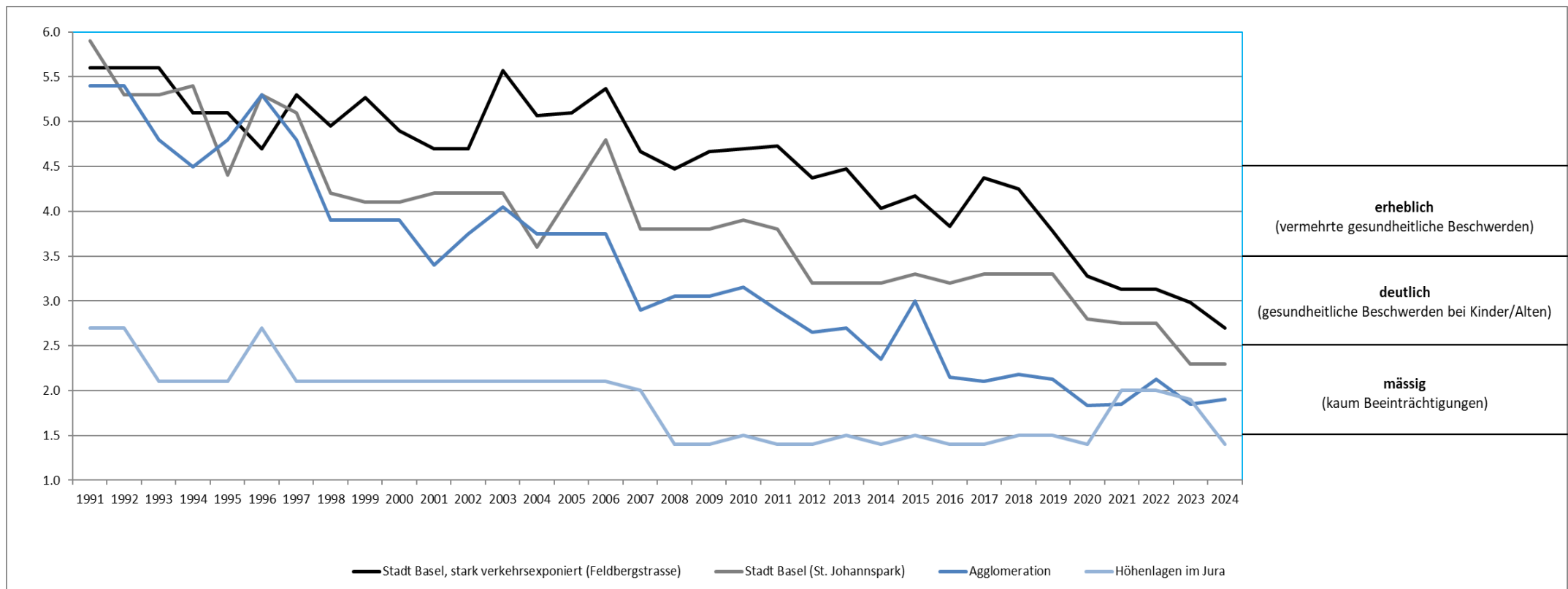
Zwei Jahre Basel unterwegs - Klimafreundlich ans Ziel,
Infoanlass Mob

Entwicklung Lebensqualität

Jahr	2003	2005	2007	2011	2015	2019	2023
Bewertung	7.4	7.3	7.4	7.7	7.7	8.0	7.8

Lebensqualität gemäss Bevölkerungsbefragung (Skala 1-10)

Entwicklung Luftqualität



14.10.2025

Zwei Jahre Basel unterwegs - klimafreundlich ans Ziel,
Infoanlass Mob

| 40

Thementische (Übersicht)

- 1) Mobilitätsstrategie**
- 2) Nutzung des öffentlichen Raums: was bewegt uns?**
- 3) Miteinander, Nebeneinander, Gegeneinander?**
- 4) Wohin bewegt sich das Quartier? Zukunft & Prozess**

Tisch-Gastgeber:innen: Freiwillige aus dem Publikum
Fachpersonen stehen zur Verfügung

An jedem Tisch beantworten wir drei Leitfragen:

1) Was soll weg?

Was stört, belastet oder funktioniert nicht (mehr)?

2) Was ist gut?

Was funktioniert heute gut und sollte unbedingt erhalten bleiben?

3) Was braucht es mehr?

Welche Verbesserungen, Bedürfnisse oder Ideen gibt es für die Zukunft?

Ablauf und Zeitplan der Tischrunden

- **4 Thementische**
Jede*r kann sich an **drei** Tischen beteiligen
- **Freier Wechsel**
Wechsel zwischen den Runden
- **Freiwillige Tisch-Gastgeber:innen**
Halten den roten Faden am Tisch
- **Fachpersonen begleiten**
Beantworten Fragen und geben Kontext
- **3 Runden à 15 Minuten**



Runde 1: 19.35–19.50

Wechsel: 19.50–19.55

Runde 2: 19.55–20.10

Wechsel: 20.10–20.15

Runde 3: 20.15–20.30